

Tunnellösung nicht abgemeldet, aber hinterfragt

Bei ihrer Hauptversammlung in Haslach sind die Freien Wähler (FW) von der Forderung nach einer kompletten Tunnellösung zur B33-Umfahrung teilweise abgerückt. Wie aus einer Pressemitteilung hervorgeht, haben sie ein Positionspapier erarbeitet. Darin heißt es, der Ortsverband könnte sich vorstellen, von der Forderung nach einer kompletten Tunnellösung abzurücken. Kompromisse zwischen unterirdischer und oberirdischer Variante seien aber weiter zu prüfen.

Verkehr nimmt zu, Planung stagniert

B33 | FW erarbeiten Positionspapier

Haslach (red/lmk). Bei ihrer Hauptversammlung in Haslach sind die Freien Wähler (FW) von der Forderung nach einer kompletten Tunnellösung zur B33-Umfahrung abgerückt. Wie aus einer Pressemitteilung hervorgeht, haben sie ein Positionspapier erarbeitet und dieses in der Versammlung diskutiert.

Die Fraktion hat demnach das Gefühl, dass sich seit der Entscheidung vor mehr als sechs Jahren nicht viel getan habe. Der Verkehr nehme allerdings gefühlt weiter zu und die Dringlichkeit einer Lösung habe sich erhöht.

In der Diskussion wurde

die Frage gestellt, ob der Verkehrsfluss mithilfe kleiner Lösungen – etwa grüne Abbiegepeile oder Abschalten von Ampeln – verbessert werden könne. Experten haben in diesem Zusammenhang jedoch »ernüchternde Ergebnisse« vorgelegt: Solche Maßnahmen würden die Situation nicht signifikant verbessern.

»Diese Infos sind in der Bevölkerung jedoch weitestgehend nicht bekannt. Um den Unmut in der Bevölkerung zu senken, wäre deshalb eine Information über die bereits vorgenommenen Erhebungen, Ergebnisse und Maßnah-

men zweckmäßig«, heißt es in der Mitteilung.

Im Positionspapier heißt es, der Ortsverband und die Fraktion könnten sich vorstellen, von der Forderung nach einer kompletten Tunnellösung abzurücken. Kompromisse zwischen unterirdischer und oberirdischer Variante seien aber weiter zu prüfen. Mög-

lichst landschaftsschonende, umweltverträgliche und bezüglich diverser Emissionen minimierte Varianten sollten favorisiert werden. »Hierbei sind Möglichkeiten in Tief-lage, Trog-Lösungen und Unterführungen zu prüfen und in hoher Priorität zu bevorzugen«, heißt es im Positionspapier der Freien Wähler.

Quelle: SchwaBo 30.11.2016



Stellvertretender Vorsitzender des Ortsvereins Patrick Summ (von links), Vorsitzender Joachim Prinzbach und Kreisvorsitzender Jürgen Nowak bei der Hauptversammlung Foto: FW